

ERGEBNISSE UND BESCHLÜSSE

der 14. Sitzung der Versammlung der MSA in ihrer 5. Amtsperiode (2015 bis 2021)

am 14. Juni 2017 in Halle
(Beschlussfähigkeit hergestellt)

1. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und die Entlastung des Vorstandes sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2020

Die Versammlung der Medienanstalt Sachsen-Anhalt hat die Jahresrechnung 2016 genehmigt und den Vorstand für das Haushaltsjahr 2016 entlastet sowie die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2020 bestätigt.

2. Zwischenstand der Plattformscheidungen/Kabeleinspeisungsgebühren

Die Versammlung befasste sich mit den aktuellen Entwicklungen der Plattformregulierung. Diese hat unmittelbar Auswirkungen auf die Veranstalter hinsichtlich der Kosten und der Verbreitung. Dies gilt auch für die lokalen Veranstalter in Sachsen-Anhalt. Hierbei steht die Frage nach der Auffindbarkeit von Programmen in den jeweiligen Programmführern von Netzanbietern oder Geräteherstellern sowie der diskriminierungsfreie Zugang im Mittelpunkt der Diskussion. Zudem wird die Einbeziehung von Bildschirmoberflächen – als erstes Angebot für den Nutzer – in die Regulierung erwogen. Durch technische Neuerungen und die Entwicklung immer neuer Geschäftsmodelle ergeben sich Lücken, die die gesetzliche Regelung noch nicht erfassen konnte. In einigen Bereichen könnten jedoch Klarstellungen helfen.

3. Beschlussfassung Lizenzverlängerung Radio Corax

Die Versammlung beschließt, die dem Verein „Radio Corax – Initiative für Freies Radio e.V.“ erstmalig am 01.09.1999 erteilte Zulassung zur Veranstaltung eines nichtkommerziellen Lokalradios um zwei Jahre bis zum 30.06.2019 zu verlängern.

4. Positionspapier der MSA zum Strategie-Papier der KMK "Bildung in der digitalen Welt"

Die Versammlung der MSA beschließt das Positionspapier zum Strategie-Papier der KMK "Bildung in der digitalen Welt" und beauftragt die Geschäftsstelle, die notwendigen Umsetzungsschritte für das Projekt "Internet-ABC-Schulen" zu veranlassen. Die Versammlung begrüßte zudem die Wiederbelebung der Arbeitsgruppe Medienkompetenz des Bildungsministeriums Sachsen-Anhalt, die die Stärkung der Schulen und Begleitung der Digitalisierung an den Schulen zum Ziel habe.

5. „Zwischen Qualität und Fake - Journalismus 4.0“

Journalist Diethelm Straube stellte in seinem Vortrag sehr anschaulich die aktuelle Problematik von sog. "Fakenews" dar und analysierte die Kritik sowie den Vertrauensverlust bei den sog. Leitmedien. In der anschließenden Diskussion wurde die Rolle von Blogs, Online-Foren und –Netzwerken auf die Gatekeeper-Funktion der Massenmedien erörtert. Die klassischen Medien wie TV, Radio und Zeitung haben mittlerweile ihre Monopolstellung im Informations- und Nachrichtensektor zum Großteil verloren. Bei dem Schlagwort "Gatewatcher" geht es nicht mehr um eine passende Nachrichtenauswahl, sondern darum, so viele interessante Informationen wie möglich zu suchen, diese aufzubereiten und dem User in Folge organisiert und überarbeitet zur Verfügung zu stellen. Der Journalismus verliert damit auf der inhaltlichen Ebene an Reputation. Der Wahrheitsgehalt der Meldungen kann in vielen Fällen nicht mehr nachgeprüft werden. Hier zeige sich die enorme Bedeutung für lokale und regionale Medien, in denen Meldungsinhalte noch eher überprüft werden können. Er lobte an dieser Stelle die Arbeit des Medienkompetenzzentrums der MSA, das den Sachsen-Anhaltern und vor allem auch durch vielfältige Medienprojekte an Kindergärten und Schulen in Sachsen-Anhalt eine solide Basis an Medienerziehung vermittelt.